

LCW Männerriege : Jahresbericht 2011/2012

„Waltis Wurstbrätel-Abend“

Ich habe mir erlaubt, diesen, als doch etwas schmeichelhaft bezeichneten Grillabend, in das umzutaufen, was es eigentlich wirklich ist, nämlich in den „Wurstbrätelabend“.

Früher und das meine ich mit meinen über 30 Jahren Vereinszugehörigkeit, kann ich euch sagen, kam da noch richtiges Fleisch auf den Grill..!

Also, am 7. Juli fand nun das schon zur Tradition gewordene Wurstbrätelte bei Walti und Susanne statt. Einmal mehr ein sehr gelungener Abend, auch wenn dieser wegen dem Wetter etwas kühl ausgefallen ist und am liebsten alle gerne um das was Walti als Grill bezeichnete wärmende Feuer gesessen wären. Auch dieses Jahr liess uns Walti wieder tief in seinen Weinkeller blicken und überraschte uns immer wieder von neuem mit einem seiner edlen Tropfen. Walti ein echter Weinkenner.

Ein herzliches Dankeschön an Susanne und Walti, wir werden auch dieses Jahr gerne wieder kommen, denn für einen geselligen Abend braucht es nicht unbedingt richtiges Fleisch auf dem Grill.

Noch eine Bemerkung am Rande: Vielleicht sollte der Englische Rasen wieder einmal von einem Profi und nicht von einem „Moosgrübler“ behandelt werden!

„Waldhüttenfest“

Auch dieser Anlass hat einen Namen der eigentlich längst überholt ist. Oder will jemand behaupten das Eva und Hannes in einer Waldhütte wohnen?

Auch hier könnte ich mir einen neuen Namen vorstellen: Gartenparty mit Blick auf den Säntis.

Am 16. Juli fand sich nun eine immer grösser werdende Fangemeinde bei Eva und Hannes im tiefen Thurgau ein. Das Wetter war uns auch dieses Jahr wieder wohlgesinnt und die beiden hatten alles für eine tolle Gartenparty hergerichtet.

Für das leibliche Wohl stand der Chef des Hauses gleich selbst am Grill, da ja Gasgrillen nur etwas für wirkliche Fachleute ist. PS: Ich bin jetzt auch einer!

Der Tisch war wie immer reich gedeckt und wer wissen will was es alles gab, lese doch bitte die alten Jahresberichte.

Ich möchte mich im Namen aller, auch die die heute nicht hier sind, bei Eva und Hannes recht herzlich bedanken und wir kommen auch dieses Jahr gerne wieder in eure Waldhütte.

„Berg-Wanderung“

Hier kann ich nur sagen: Ein Anlass der diesen Namen wieder verdient hat.

Erwähnt sei dabei nur die Turnschuhwanderung von Urs oder der Aare Spatziengang von Hannes. Aber diesmal lag es natürlich auch am Organisator Ruedi der immer wieder für eine Überraschung gut ist. Ich weiss auch nicht mehr genau ob ich das Programm nach oder doch schon vor der Wanderung erhalten habe, dies ist im nachhinein aber auch nicht mehr wichtig.

Wir trafen uns also am 27. August an der Milchrampe in Winterthur zu unserer 2-tägigen Wanderung. Es ging los wie eigentlich meistens auf unseren Wanderungen Regen, Regen, Regen, aber dies sollte sich dann schon bald ändern.

Aber wo ging es eigentlich hin? Unser Tagesziel hiess Obersaxen Pension Quadra.

Wir fuhren mit der SBB bis Chur und mit der Rhätischen Bahn bis Versam, unserem eigentlichen Start für die Wanderung aber von Wanderung konnte keine Rede sein, denn es regnete in Strömen. Also entschlossen wir uns einzukehren, was denn sonst. Beim Mittagessen liess dann tatsächlich der Regen nach und die Sonne übernahm das Zepter.

Also nichts wie los. Wir wanderten durch die imposante Rheinschlucht entlang von weissen Steilwänden dem reissenden Fluss und durch weite Wälder bis Castrich wo dann aber unsere Energie langsam zu Ende ging und zu guter letzt das Restaurant auch noch geschlossen hatte. Also kurzerhand wieder auf den Zug nach Ilanz und von dort mit dem Postauto direkt in die Pension Quadra zu einem gemütlichen Bier auf der Sonnenterrasse bei etwa 15 Grad im Hochsommer. (Auf den Bergen lag, wie üblich um diese Jahreszeit, Schnee).

Die Pension kann ich nur empfehlen: Mann isst sehr gut, Mann trinkt sehr gut und Mann schläft sehr gut.

Am Morgen nach einem guten Frühstück fuhr uns dann der Beizer bis zur Talstation des Piz Mundaun wo wir dann mit der Bergbahn auf den Piz fuhren, im Schnee ausstiegen um uns im Bergrestaurant nach getaner harter Arbeit erst einmal stärken mussten.

Von da an ging`s dann aber nur noch zu Fuss Bergwärts. Über den Hitzeggen 2112m zum Stein mit doch schon 2170 m über Meer hauptsächlich über von den Kühen ausgetrampelten Wanderwege, aber mit einer schönen Aussicht auf die umliegenden Berge. 2170m war dann aber doch genug für uns und wie es der Zufall so will, liegt hier die Bergstation des Sesselliftes, der uns dann ins Wali hinunterbrachte wo wir, wie könnte es auch anders sein, aus dem Rucksack das Mittagessen verspeisten.

Nun stand noch das Highlight des Tages auf dem Programm. Mit dem Trottinett hinunter bis nach Ilanz, oder von 1710m bis auf 702 m über Meer. Eine echte Herausforderung an Mensch und Maschine. Eine Maschine wollte dann auch nicht mehr. Und so blieb Hannes nicht wie sonst üblich Walti, mit einem Platten stehen und musste dann halt mit dem Postauto bis ins Tal.

Es war wieder einmal eine „Richtige“ Wanderung mit Wanderschuhen und Rucksack, mit Regen und Sonne, mit Speis und Trank und wer es besser machen will der werfe den ersten Stein....

Danke Ruedi, wir sind alle wieder gut Zuhause angekommen und freuen uns auf die nächste hoffentlich „Richtige“ Bergwanderung.

Schinkenschmaus vom 10. Dezember 2011

Ein würdiger Name für diesen Anlass. Der Schinken ist wirklich ein Schmaus. Im gewohnten, beliebten Rahmen trafen sich wieder eine grosse Schar von Aktiv- und Ehren-Mitglieder zum Jahresabschluss zum Schinkenschmaus bei Hans-Ueli und Maya Sprenger in Neftenbach.

Als einzige Besonderheit des Abends gab René bekannt, dass er per Ende des Vereinsjahres den Austritt - hauptsächlich aus sportlich-gesundheitlichen Gründen - aus unseren Verein einreichen wird.

Darum ist an dieser Stelle ein grosser Dank an ihn gerichtet, hat er doch über viele Jahre den Schinkenschmaus zur Hauptsache organisiert und auch das "Lotto" auf humorvolle Art und Weise durchgeführt. Vielen Dank, René, für deine langjährigen, engagierten Beiträge zu unserem Vereinsleben. Wir hoffen, dass du weiterhin Befriedigung und Spass in anderen sportlichen Tätigkeiten finden kannst, ohne dass dir am nächsten Morgen das "Fahrgestell" schmerzt.

Der Vorstand zählt nun auf die Bereitschaft eines Mitgliedes das Lotto-Spiel am Schinkenschmaus zu übernehmen und durchzuführen.

Die Organisation des Anlasses bleibt weiterhin in der Verantwortlichkeit des Vorstandes, Neftenbach-nahe Mitglieder sind natürlich herzlich erwünscht und willkommen, die Organisation zu übernehmen.

Was wäre der Schinkenschmaus ohne die feinen Guetsli von Silvia Nüssli.

Da würde schlichtweg was fehlen!!!

Einmal mehr vielen Dank, Silvia, für die Deko und Butter-Zöpfe als Lottopreise.

Unter viel plaudern, lachen und speisen beendeten wir zum Glück auch dieses Jahr ohne nennenswerte Blessuren und sehen daher zuversichtlich auf das kommende Jahr, dass wir uns und unsere Kameradschaft wieder öfters feiern dürfen

„Bowlingabend“ 14. Januar 2012

Auch dieser Name stimmt noch knapp.

Aber trotzdem sei erwähnt dass sich beim Bowling 10 Personen und beim anschliessenden Nachtessen 17 Personen trafen?!

Vorweg sei noch gesagt, dass sich der Sieger auch dieses Jahr wieder aus dem Trio Roli, Rafi, Walti B. bilden sollte und diesmal Walti B. obenaufschwang und mit knappen 7 Punkten Vorsprung auf Roli gewann.

Hier von einem hochstehenden Bowlinganlass zu sprechen, wäre doch etwas übertrieben, da doch einige Mühe haben die paar wenigen Kegel dort hinten zu treffen. Liegt dies am doch eher schwächer werdenden Augenlicht, an der zurückgehenden Kraft oder kann es

einfach an der Vorfreude auf ein gutes Essen liegen, sei hier nicht in Frage gestellt. Es ist einfach wie jedes Jahr ein Anlass der nicht fehlen darf.

Ich freue mich auf das neue Vereinsjahr, hoffe dass wir es gut über die Runden bringen werden und denkt daran, etwas Bewegung am Donnerstagabend tut uns allen gut.

Zum Schluss möchte ich es nicht unerwähnt lassen dass wir natürlich auch im letzten Vereinsjahr eine wirklich tolle Töfftour unternahmen die uns „Rund um die Schweiz“ führte und vom schreibenden Triumphal angeführt wurde...!

Dieser Bericht ist für einmal nicht vom Presi sondern vom

Vice Jürg

März 2012